

Kleine Kulturwelt am Pfisterplatz

Am Freitagabend wurden sieben Jahre Jazz Welt Laden am Pfisterplatz in Chur gefeiert.

Südostschweiz

11.10.10

Von Domenic Buchli

Zu Klängen des Flamenco-Gitarristen Primo Gehring in den Gewölben des Ladens, dem Feuertanz Poi aus Neuseeland, mit Markus Weidmann vor dem Pfisterbrunnen, Essen, Trinken und Gesprächen wurde auf diese ersten sieben prägenden Jahre angestossen. Ein 7-Jahre-Jubiläum zu begehen ist so ungewöhnlich, wie es der jubelnde Jazz Welt Laden von Felix Rüedi am Pfisterplatz in Chur ist. Was vor sieben Jahren in die Wege geleitet worden ist, schlägt sich heute als ein zwar kleiner, aber nicht unbedeutender Markstein in der jüngeren Kultur von Chur nieder. Mit erlesenem Jazz wie einer grossen Auswahl an Weltmusik, rund um alle Breiten- und Längengrade, ist dieser besondere Laden am Pfisterplatz zum Mekka der Musikliebhaber geworden. Felix Rüedi ist sich seit Gründung seines Ladens bewusst, dass mit Jazz und Weltmusik ein relativ kleiner Kreis an Kundschaft angesprochen wird. Klein zwar, aber sehr konstant und treu. Sieben Jahre zu feiern ist für Rüedi der Zeitpunkt, im menscheitsverankerten 7-Jahre-Zyklus zu denken – «die sieben fetten und die sieben mageren Jahre». Waren nun diese ersten sieben Jahre die fetten oder die mageren Jahre? Rüedi kann darauf keine schlüssige Antwort geben, sondern ist im Grunde einfach froh, wenn es so weitergehen kann.

Von der Kundschaft lernen

Weit mehr hat er in diesen ersten sieben Jahren reichlich Erfahrung gesammelt. Erfahrung in der Erwartungshaltung, ein solches Einzelunternehmen zu führen, sich selbst, der Kundschaft gegenüber und von dieser ihm gegenüber. Im gleichen Atemzug weist er auf seinen enormen Lerneffekt im Jazz wie in der Weltmusik hin, ein Privileg, von seinen Produkten wie auch von der teils sehr fachkundigen Kundschaft laufend dazulernen zu dürfen. Das bisherige Resultat dieses Lernens hat Felix Rüedi nicht für sich behalten, sondern mit dem 2006 ins Leben gerufenen Jazz Welt Festival auf dem Pfisterplatz Chur ein weiteres Stück Kultur beigefügt. Mit dem Laden, mit seiner direkten Verbindung zur Art Galerie von Waltraud Tambour und dem Festival hat sich auf dem Pfisterplatz eine kleine, feine Kulturwelt eingerichtet.